

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.08.2014	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat IV Amt: Finanzverwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0323 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Jahresabschluss 2009 der Wissenschaftsstadt Darmstadt zum 31. Dezember 2009

Vorlage vom: 18.08.2014

Beschlussvorschlag:

Der durch das Revisionsamt geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wird zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Die Gesamtergebnisrechnung weist zum 31. Dezember 2009 einen Verlust von 21.695.113,09 Euro aus.

Der Jahresabschluss 2009 einschließlich Anhang und Rechenschaftsbericht wird zur Kenntnis genommen und an die Stadtverordnetenversammlung weitergeleitet.

Der Bericht des Revisionsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses vom 30. Juni 2014 wird zur Kenntnis genommen und gemäß § 113 HGO der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, dem Magistrat gemäß § 114 Abs. 1 HGO Entlastung zu erteilen.

Anlagen: Jahresabschluss 2009

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 18. August 2014

Die Vorlage Nr. 2014/0122 vom 24. März 2014 hat der Magistrat am 2. April 2014 beschlossen. Der Jahresabschluss 2009 war damit aufgestellt und wurde zur Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet. Nach Abschluss der Prüfung und Vorlage des Prüfberichtes ist der Jahresabschluss zusammen mit dem Prüfbericht des Revisionsamtes der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Der Gesamtergebnishaushalt 2009 weist in der Planung (fortgeschriebener Ansatz) einen Verlust von 34.158.201,23 Euro aus. Das Ergebnis stellt sich mit einem Verlust von 21.695.113,09 Euro verbessert dar.

Die geplanten Ertragsansätze konnten mit rund 100 TEUR überschritten werden. Die Ansätze der Aufwendungen wurden mit rund 15 Mio. Euro unterschritten, was im Wesentlichen auf die angeordnete Haushaltssperre auf die Pos. 15 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse) zurückzuführen war. In Summe ergibt sich damit ein Verwaltungsergebnis von -16,1 Mio. Euro statt geplant -31,2 Mio. Euro.

Das Finanzergebnis, geplant mit -1,8 Mio. Euro, wurde auf +7,9 Mio. Euro verbessert, obwohl die Finanzerträge nicht ganz das geplante Ergebnis erreichen konnten. Dies ist hauptsächlich auf die durch die Finanzkrise hervorgerufenen niedrigen zu zahlenden Zinsen zurückzuführen. Im ao. Ergebnis schlägt sich die Zuführung sowohl zu den Pensions- als auch Beihilferückstellungen aus Dienstwechsellern der Bediensteten der Stadt zum Klinikum im Zusammenhang mit der Umfirmierung des Eigenbetriebs Klinikum in eine GmbH nieder.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 7.946 TEUR vermindert. Die Abnahme ist im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang der flüssigen Mittel.

Das Eigenkapital hat sich um 39.970 TEUR vermindert. Dies ist zurückzuführen auf die Minderung der Nettoposition um 18.850 TEUR, da – wie im Anhang erläutert – der Baumbestand und Grundstücke zwischen dem Kernhaushalt und dem Eigenbetrieb Immobilienmanagement korrigiert wurden, und auf den aus der Ergebnisrechnung ersichtlichen Jahresfehlbetrag 2009 von 21.695 TEUR.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Wissenschaftsstadt Darmstadt beträgt zum Stichtag 31.12.2009 25,0 % (Vorjahr 28,3 %).

Das Revisionsamt führt in seinem Bericht aus, dass aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der kommunalen Satzungen entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wissenschaftsstadt Darmstadt vermittelt. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der finanzwirtschaftlichen Lage der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Somit ist abschließend festgestellt, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 keine Tatsachen ergeben hat, die der Entlastung des Magistrats für das Jahr 2009 durch die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 114 HGO entgegenstehen.

Darmstadt, 18. August 2014

Der Dezernent IV

André Schellenberg
Stadtkämmerer